

Was treibt das Wachstum von Rechenzentren an?

Ende 2020 stieg der Umsatz mit Hardware-Systemen für Rechenzentren weltweit auf mehr als 3,3 Mrd. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von über 12 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben auf dem Servermarkt werden im Jahr 2021 voraussichtlich 94,9 Mrd. US-Dollar erreichen. Da sich Rechenzentren ständig weiterentwickeln, ist es wichtig, die aktuellen Trends zu verstehen und zukünftige Anforderungen vorzusehen, um den besten Partner zu finden, mit dem das Wachstum in die richtige Richtung gelenkt werden kann.

Was ist ein Rechenzentrum?

Ein Rechenzentrum ist eine physische Anlage, in der Organisationen oder Unternehmen ihre wichtigen Daten speichern und ihre Anwendungen ausgeführt werden. Zu den wichtigsten Komponenten von Rechenzentren gehören Router, Switches, Firewalls, Speichersysteme und Server.



Rechenzentren unterstützen Unternehmensdienste und -funktionen. Dazu gehören Datenspeicherung und -sicherung, gemeinsame Nutzung von Dateien, Kommunikationsdienste, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz.

Die vier Haupttypen von Rechenzentren:

- Colocation:** Nutzer mieten/kaufen Platz in einem Rechenzentrum, das sich nicht in ihrem Besitz befindet und extern betrieben wird.
- Hyperscale:** große Einrichtungen, die sich im Besitz des Anwenderunternehmens befinden und von diesem auch betrieben werden.
- Cloud-Rechenzentrum:** befindet sich im Besitz von Cloud-Dienstleistern, die Computerdienste (as-a-Service) anbieten, und wird von diesen auch betrieben.
- Business-Rechenzentrum:** gebaut, im Besitz und betrieben von dem Unternehmen, das es nutzt und speziell für seine Endnutzer optimiert.

Drei gängige Mythen über Rechenzentren



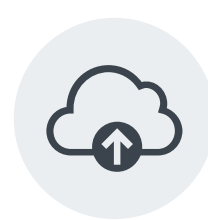
Rechenzentren sind nicht umweltfreundlich, da sie keine Ressourcen wiederverwenden.

Falsch: Immer mehr Rechenzentren sind Teil der Kreislaufwirtschaft, d.h., dass Komponenten und Geräte in zunehmendem Maße wiederverwendet werden (z.B. Server).



Die Rechenzentrumsbranche schafft keine neuen Arbeitsplätze.

Falsch: Rechenzentren sind nicht vollständig automatisiert. Rechenzentren schaffen zahlreiche direkte (Bau und Betrieb) und indirekte (Liefer- und Kundenketten) Beschäftigungsmöglichkeiten.



Die Cloud ersetzt das Rechenzentrum.

Falsch: Die Cloud befindet sich in Servern in physischen Rechenzentren. Je mehr unser Leben digitalisiert wird, desto mehr Hardware (Rechenzentren) wird benötigt. Die Cloud schafft also eher neue Möglichkeiten für die Rechenzentrumsbranche.

Beispiele für die größten Rechenzentren der Welt



Facebook



Microsoft



Google



Amazon



Apple

Wie Kingston den Betrieb von Rechenzentren unterstützt

Kingstons führende Enterprise SATA 3.0 und NVMe Data Center (DC) SSDs sind hochleistungsfähig, latenzarm und für die Bewältigung der heutigen umfangreichen Workloads wie KI, maschinelles Lernen, Datenanalyse, Cloud Computing, operative Datenbanken (ODB), Datenbankanwendungen und Datenspeicherung konzipiert. Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit sind entscheidend für die Sicherung der kritischen Datenspeicher eines Unternehmens

Kingston investiert heute Millionen in die Entwicklung und Prüfung seiner Module, damit auch morgen Ihre Gesamtbetriebskosten weiter sinken. Die daraus resultierende Leistung, Stabilität und langfristige Zuverlässigkeit zählen zu den Gründen, warum sich Kingston Server-Speicher weltweit als Branchenstandard etablieren konnten. Durch ein Upgrade des Server-Speichers werden größere Datenbanken beschleunigt, die Reaktionszeiten für Cloud-Anwender werden schneller und im Speicher verankerte Anwendungen arbeiten mit mehr Geschwindigkeit.

Kingstons nachgewiesene Erfahrung, anerkannte Best Practices und das Vertrauen in den Branchenführer machen unsere Produkte zu einer intelligenten Wahl, deren Funktionen geschäftskritische Rechenzentren rund um die Uhr am Laufen halten.